

GEOLOGISCHE KARTE VON BAYERN

HERAUSGEGEBEN VON DER GEOLOGISCHEN LANDESUNTERSUCHUNG AM BAYERISCHEN OBERBERGAMT.

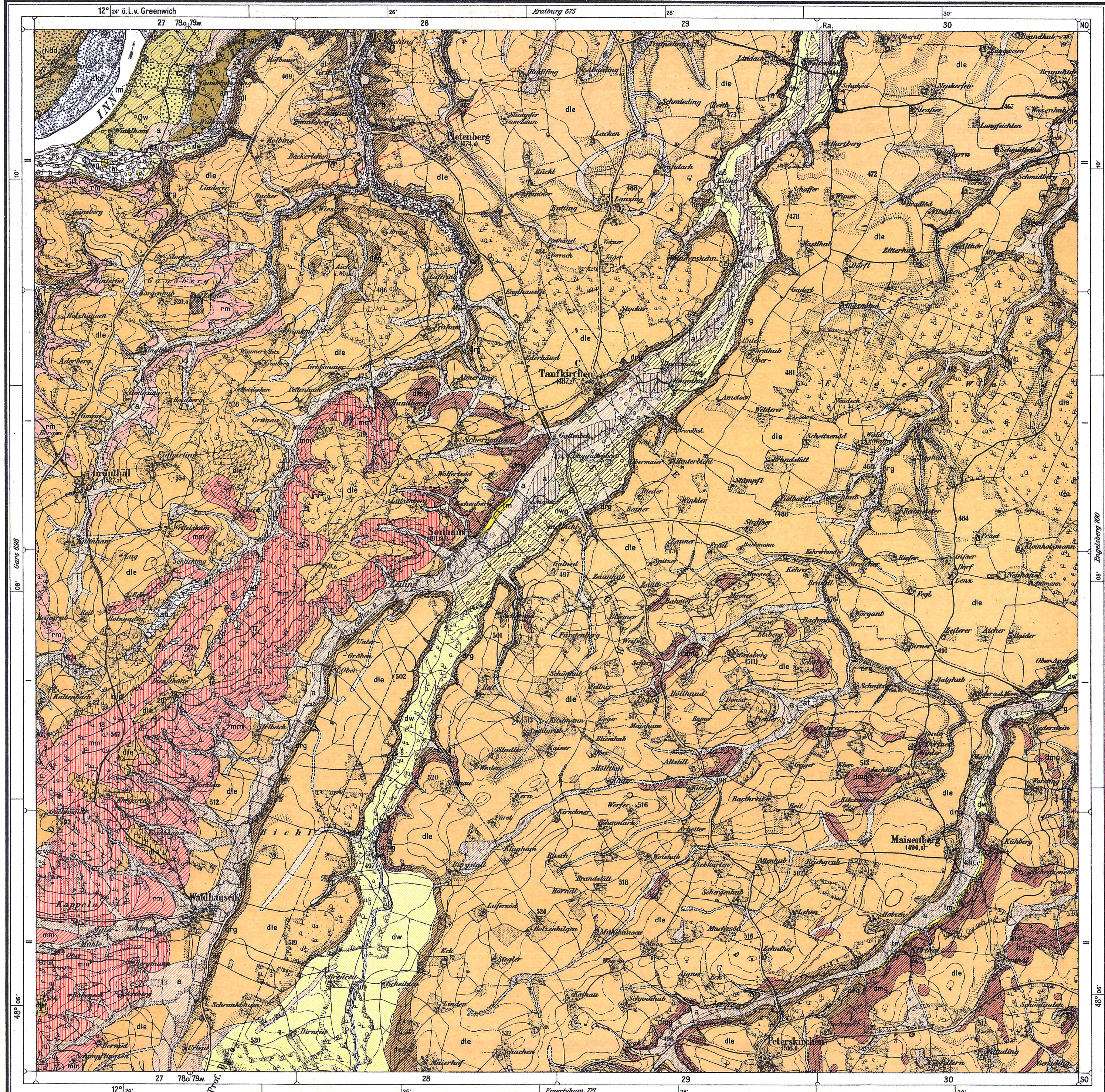
BLATT TAUFKIRCHEN 699.

Aufgenommen von W. Koehne 1914/15 u. Frz. Münchsdorfer 1923.

Herausgegeben 1932.

Farbenerklärung
Die Obersicht wird durch die breiten, die tiefere Schicht durch die schmalen von links oben nach rechts unten verlaufenden Streifen dargestellt.

Allgemeine geologische Stellung	Beschaffenheit	Symbol
Novär Abschlammungen	Mehr oder weniger sandige, auch etwas humose u. feuchte Lehmböden, tiefergründig	a
desgl.	desgl. doch vorwiegend tonig	a
desgl.	a) Sandige, etwas humose u. feuchte Lehmböden über Kies und Sand b) desgl. vorwiegend tonig über Kies und Sand	a b
Novär Schuttkegel in Abschlammungen übergehend	a) Lehmböden, mehr oder minder mit Steinen durchsetzt b) Gehängeschutt, steinig	a b
Novär Bachanschwemmungen	a) Bachanschwemmungen i. a. b) Kiesböden	a b
Novär	a) Anmoorige und humose Böden b) Torf	a b
Novär	Künstliche Auffüllung	...
Novär Anschwemmungen des Inns	a) Kalkhaltiger Sand, glimmerreich b) desgl. über Kies	a b
Quartär Flußanschwemmungen verschiedenen Alters	a) Reiner bis schwach lehmiger Sand, kalkhaltig b) u. c) desgl. bis mindestens 1/2 m Tiefe kalkarm	a b c
Quartär	Lehmig-sandige Böden über Kies	Ndd
Quartär	Lehmig-sandige Böden über Sand	Ndd Gw
Quartär	Lehmig-sandige Böden über Kies und Sand	Ndd Gw Pü
Quartär	Kies u. Sand, schwach lehmig, rein im Gähänge heraus-tretend oder von etwas Schutt bedeckt	Gw Pü dw g
Quartär Ampfinger Stufe (Niederterrasse Würmezeit)	a) Lehmig-sandige Böden im allg. über Sand u. Kies b) lehmig-sandige Böden über reinem Lehm, darunter Kies und Sand c) desgl. Rauchinger Stufe	a b c
Quartär Decklehm (Lößlehm)	a) Lehm b) tonig bis dicht gelagert c) von stark wechselnder Zusammensetzung	dle die die
Quartär	Lehmböden, sandig, über sandreichem Lehm bis Sand	dle
Quartär Löß	a) Löß z. T. etwas sandig, an die Oberfläche tretend b) desgl. von sandigem Lehm bedeckt	a b
Quartär Rißschotter (Hochterrasse-schotter)	Kies, z. T. zu Nagelfluh verfestigt, an den Hängen und auf den Hochflächen zu sehr steinigem Lehm verwittert	erg
Quartär Rißmoräne	desgl. mit größeren Steinen, weitaus und von wechselnder Zusammensetzung	rm
Quartär Mindelmoräne	a) Mindelmoräne i. a. b) Mindelmoräne, und zwar Gerüstmergel und tonig-felsiger Merdeinschutt mit wechselndem Steingehalt	a b
Quartär Altterrasenschotter (n. Eberl) (Jüng. Deckenschotter n. Penck)	Kies, meist zu Nagelfluh verfestigt, oberflächlich zu steinigem Lehm verwittert	erg



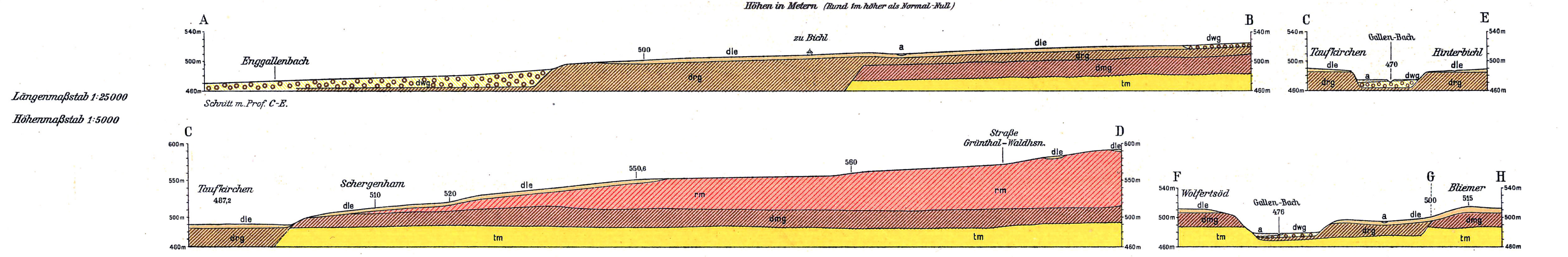
tm Glimmerreiche, graue und bunte Letten und Sande

Teriär (Obermiozän, Flinz)

a) Stellen der Entnahme von größeren Bodensproben
b) Südostgrenze des kalkhaltigen Lösses (rekonstruiert)

--- Rand der Mindelschotterplatte gegen die Hochterrasse innerhalb der Lößverbreitung.

Topographische Grundlage hergestellt von der Topographischen Zweigstelle des Bayer. Landesvermessungsamts. 1:25 000 (1/4 cm der Karte = 1 km der Natur) Leiter der geol. Aufnahme: M. Schuster. Lithographie und Druck von Dr. Köhler & Co., München.



Bayer. Geolog. Landesamt
Kartensammlung
Inv. No. 27.36
Bl. 699 1. le. Ept.
M. 11.1. Jahr.

Alle Rechte vorbehalten.